

Als Tiger gesprungen, als Bettvorleger gelandet

Thüringen: Entwurf für Gesetzesänderung bei Straßenausbaubeiträgen ist Augenwischerei. Hoffnungen der Betroffenen enttäuscht

Die Thüringer Landesregierung hat einen Entwurf zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (KAG) vorgelegt. Darin soll festgelegt werden, dass Gemeinden für die Zeit vor 2006 keine Straßenausbaubeiträge erheben müssen, „wenn die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde es zulässt“ und „die Gemeinde seit dem 1. Januar 2006 keine Bedarfszuweisungen in Anspruch genommen hat“. Dazu erklärt der Präsident des Verbandes Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN), Peter Ohm:

„Das ist reine Augenwischerei. Auch nach der jetzigen Fassung des Thüringer KAG ist es möglich, dass Gemeinden bei dauerhaft günstiger finanzieller Situation von Straßenausbaubeiträgen absehen. Und das gilt theoretisch nicht nur für die Zeit vor 2006. Praktisch aber bekommt aber kaum eine Gemeinde die Zustimmung der Kommunalaufsicht dafür. Im Grunde soll die Änderung der LINKEN von Ministerpräsident Bodo Ramelow nur das Attest ausstellen, in der Sache nicht untätig gewesen zu sein. Die Ausrede heißt, mit dem Koalitionspartner SPD sei nicht mehr zu machen. Das kennen wir schon von den Regierungsbeteiligungen der LINKEN in Brandenburg und Berlin: als Tiger gesprungen und als Bettvorleger gelandet.“

Die Betroffenen hatten darauf gehofft, dass mit der LINKEN in der Thüringer Landesregierung die Beiträge für den Straßenausbau abgeschafft werden oder wenigstens deren Erhebung – wie in Sachsen – ins Ermessen der Gemeinden gestellt wird. Diese politische Hoffnung wird enttäuscht. Den Betroffenen bleibt nur der Weg der juristischen Gegenwehr gegen die Beitragsbescheide. Das hohe finanzielle Risiko von Einzelklagen vor den Verwaltungsgerichten können sich aber die meisten Grundstückseigentümer nicht leisten. Deshalb sollten sich die Betroffenen schon jetzt mit dem Modell von Prozessgemeinschaften auseinandersetzen, bei denen viele Anlieger einer Straße gemeinsam ein Musterverfahren finanzieren. Der VDGN, der seine Forderung nach Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Thüringen nicht aufgibt, kann sie dabei unterstützen.“

Sie finden diese Mitteilung auch auf www.vdgn.de. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 0157 54 83 86 85 gern zur Verfügung.

Ich wünsche Euch einen schönen 2. Advent.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Stolze

Wärmemeßdienst Karl-Heinz Stolze
Heiz- u. Betriebskostenabrechnung
Wärme- u. Wassermeßtechnik
Rauchwarnmelder
Trinkwasseranalyse
August-Bebel-Str. 37
07806 Neustadt an der Orla

Tel.: 036481 563972 Mobil: 0172 6754482

Fax: 036481 563973

E-Mail: Karl-Heinz.Stolze@online.de